

GEMEINDE-INFORMATION

Oktober 2016

Moment mal...

Einer trage des anderen Lasten, und so erfüllt ihr das Gesetz des Christus

Galater 6,2

Das Haus Gottes ist in allem göttlicher Natur und ruht in seiner Statik auf der Gerechtigkeit und der Liebe, der Heiligkeit und der Gnade Gottes in dem Sohn, dem Eckstein des Hauses. Dieser Eckstein ist Wort und Wahrheit und der Ausdruck von Gottes Herrlichkeit und herzlichem Erbarmen und großer Weisheit.¹

Als das Wort, der Herr Jesus, in Gestalt des Menschen zu uns gesandt wurde², nahm ER die schwere Last gerne auf und trug zunächst die Sünde bis auf den Felsen der Wahrheit ab, damit der rechte Grund gelegt werden konnte.³ Sodann ließ Gott IHN als Eckstein sich an die erste und wichtigste Stelle setzen, damit auf IHM die ganze Statik abgestimmt werden konnte und die feste Verbindung in dem Fels der Wahrheit und Gerechtigkeit unverbrüchlich gewährleistet war gemäß Seiner Heiligkeit.⁴

Das Haus baute der Werkmeister Jesus, der Sohn, genau nach dem Plan, wie er im Himmel bereits fertig erbaut vor Gott steht. Der lebendige Eckstein, das Wort, ist Leben und die Steine die ER auswählt sind lebendig gemacht worden.⁵ Jeder Stein aus dem Felsen Jesus Christus. Einzelne herausgehauen, gereinigt und eingefügt wie auch der Eckstein. Alles musste entfernt werden was nicht dem Eckstein entsprach (das waren die Übertretungen und Verfehlungen). Das war das Werk des Herrn Jesus mit blutigen Händen.⁶

Überall im Hause fließt der Geist der Liebe von einem lebendigen Stein zum anderen. Ausgewählt sind die Steine vom Vater und der Sohn hat sie lebendig und wunderschön gemacht. Die Steine sind vom Werkmeister noch geformt und gestaltet und da sie (die Steine) lebendig sind, sind sie willig und fügen sich in das Haus ein.

Da sagte der Sohn des Vaters, der Herr Jesus: „Vater, ICH habe sie geliebt bis in den Tod und ICH will, dass sie mit UNS in unserem Wesen und in unserem Geist vereint sind.⁷ Sie sind ja schon tot gewesen und ICH habe sie erweckt⁸, nun leben sie ja ganz in MIR.⁹

Sie sollen Mein Schmuck und Mein Leib sein, ICH will ihr Haupt sein.¹⁰ Ist dieser Mein Leib nicht auch eine wunderschöne Braut?¹¹ Ja, das soll sie auch sein. ICH freute mich so sehr auf sie. Bald darf ICH sie zu MIR nehmen, Wenige fehlen noch von denen, die Du ausgewählt hast, für die ICH auch bezahlt habe.¹² Dann wird der Sohn sagen: „Sieh‘ Vater, hier ist Dein Sohn und all die Kinder, die Du MIR gegeben hast.“¹³

Liebe Leser, einem Bild gleich sind die Zusagen Gottes zusammengefasst. Bibelleser kennen alle diese Wortbilder. Es ist die Wirklichkeit Gottes! Gottes Wort ist gewiss, es ist wahr, denn alle SEINE Worte haben sich erfüllt und es ist kein Wort verloren gegangen.¹⁴ Wenn wir auf diese Bilder schauen, es sind ja viele Bilder von dem Schöpfer und dem Erlöser und von dem Preis der für uns erbracht wurde und der Liebe zu uns, den Menschen.¹⁵ Ist es Dir da noch schwer, die Last mitzutragen, die wir auf unserem Nächsten sehen. Oder kümmert es Dich nicht, dass die Lasten nur Wenige tragen, weil so Viele sich nicht einfügen lassen wollen?

Ohne Dich ist das Haus unvollkommen, was der Herr gewiss um deines und unseres Willen, aber vor allem um SEINES Willen wegen nicht zulassen wird. Sieh auf Israel, wie Gott es erziehen musste und Du sollst doch Gottes Mitarbeiter sein!¹⁶ Was sagt dein Herz? Hat Gott Dir nicht alle Deine Fehlritte vergeben und sich Deiner angenommen? „Komm doch zu MIR. Wie habe ich Dich und Deine Last sanftmütig aufgenommen und demütig getragen.“¹⁷

Da wird auf einmal deutlich, das, wo immer ich mittrage, der Herr Jesus es ist, der uns und unsere Mitlast trägt. ER schenkt uns die Langmut, die Freundlichkeit reichlich in einem neuen Herzen. Je länger die Last, umso mehr will der Herr uns von den Himmelsgütern für uns mitgeben. Seine Güte ist für uns Besitzstand. Im Hebräerbrief wird diese Güte als Gut des Himmels bezeichnet.¹⁸ Gott ist Treue, und wir dürfen diese Treue denen zu wenden, die von der Sünde übervorteilt wurden und sie in die Gnade und Treue und im Geist der Sanftmut in die Gegenwart des Herrn Jesus führen.

Kommen wir zu IHM, schütten wir unser Herz aus bei IHM.¹⁹ Dann wird der Herr Jesus uns das Herz füllen mit dem Wesen der Liebe zu IHM und zu meinem Nächsten²⁰. In dieser Gabe ist das Hingeben, was zuvor mein Herz für sich begehrte, um der Liebe meines Herrn willen zu meinem Nächsten. Und unsere Herzen werden voll Freude und Dankbarkeit über das Heil unserer Geschwister.²¹

So sind Herz und Sinn und alle meine Kraft auf die lebendigen Steine neben mir gerichtet, denn die Liebe und der Geist Christi verbindet uns auf das Engste miteinander und mit dem Herrn Jesus und mit dem Vater im Himmel²²

Mittragen heißt das höchste Gebot erkennen und haben: „Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieben aus Deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.“²²

Dann wirst auch Du sagen über Deinen Nächsten, er/sie ist doch keine Last, das ist doch mein(e) Bruder/Schwester.

AW

Als begleitendes Bibelstudium:

1 Eph. 2,20;1.Petr.2,6-7; **2** Joh. 6,38; Joh. 1,1-10; **3** Joh. 17,4; **4** Ps. 40, 8-11; Ps. 110,1-4; **5** 2.Sam. 5,12-13; 1.Petr. 2,5; Eph. 2,22; 1.Petr. 2,4; **6** Jes. 51,1; Joh. 20,25; Ps. 40,3; Jes. 4,4; 1.Kor. 6,11 **7** 1.Chr. 28,11-12; 1.Kor. 2,9-10; 1.Kor. 3,9-10; Joh. 13,1; Joh. 14,1-3; Joh. 17,22+24; **8** Eph. 2,1+5; Kol. 2,13; **9** Gal. 2,19-20; **10** 1.Petr. 3,4; 2.Mo. 23,4; 5.Mo. 26,19; Hes. 16,11; **11** Jes. 62,11; Joel 2,16; Joh. 3,29; Offb. 21,2+9; Offb. 22,17; **12** Rö. 11,25; **13** Jes. 8,18; Hebr. 2,13; **14** Jos. 23,14; Mt. 15,18; 24,35; 1.Petr. 1,25; **15** 1.Kor. 6,20; 1.Joh. 4,16+19; **16** Joh. 10,13; 2.Mo. 28,12+29+30+38; 4.Mo. 1,50; Jes. 53,4+12; Hes. 14,10; Joh. 19,5; 1.Kor. 3,9; **17** Mt. 11,28; **18** Hebr. 9,11+10,1; **19** 1.Sam. 1,15; Ps. 62,9; Ps. 102,1; **20** Eph. 4,2; Kol. 3,12; Jak. 1,21; **21** 1.Petr. 3,10; **22** Luk. 10,27;

Regelmäßige Veranstaltungen

MO	15:30 Uhr	Frauenstunde (10. und 24. Oktober)
DI	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Jungschar Frauen-Gebetstreffen
MI	09:30 Uhr 16:30 Uhr	Krabbelkäfer (Mutter-Kind-Kreis, 12. und 26. Oktober) Kinderstunde
DO	20:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
FR	20:00 Uhr	Jugend

Gottesdienste

So, 2. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hartmut Jäger Thema: Die sieben Worte vom Kreuz
So, 9. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Johannes Vogel
So, 16. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta Predigttext: 1. Kor 1,26-31
So, 23. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt Predigttext: 1 Kor 2,1-16
So, 30. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Alexander Seibel Thema: Wer ist der Erlöser?

Aktuelles

Erziehungsseminar „Kinderherzen in Liebe anleiten“: 2. Oktober, 16:00 Uhr.

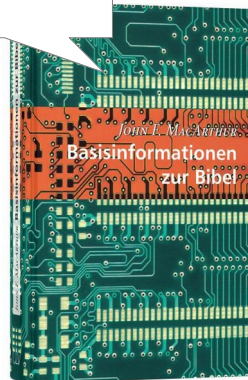
Sa 01. Oktober, 14:30 Uhr: Hochzeit von Christian Schuster und Sandra Bedenbender

Buchempfehlung

Erhältlich am Büchertisch
Preis: **€12,90**

Basisinformationen zur Bibel – John MacArthur

Dieses Buch enthält die grundlegenden Hintergrundinformationen zu jedem Buch der Bibel. Es enthält Informationen über den Schreiber, das Datum der Niederschrift, die Hauptpersonen, erklärt den historischen und kulturellen Hintergrund und zeigt die Hauptlehren auf. Außerdem gibt es eine Chronologie jedes Buches und Schlüsselsever sowie häufig gestellte Fragen und Diagramme. Ein hilfreiches Werkzeug, um die Hintergründe der einzelnen biblischen Bücher besser zu verstehen.



Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf

Konto IBAN: DE59 5169 0000 0020 3229 00, BIC: GENODE51DIL (Volksbank Dill eG)

Internet efg-allendorf.de